

Galerie Böhner auf der Art Akzenta 2006 in Graz

Graz war zu Beginn des dritten Jahrtausends die Kulturhauptstadt Europas. Die Ehre, die der Steirischen Hauptstadt durch diese Ernennung zuteil wurde, war Ansporn und Herausforderung zugleich. Kunst im Stadtbild ist in Graz heute eine Selbstverständlichkeit. Auch der Lifestyle-Messe „Lebensart“ in Graz hat die Ernennung zur Kulturhauptstadt gut getan. Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr im Rahmen dieser Veranstaltung eine separate Kunstmesse statt, die Art Akzenta Graz. Im Jahr 2005 noch improvisiert, avancierte die Veranstaltung in diesem Jahr zu einer repräsentativen Ausstellung für zeitgenössische Kunst.

Galerie: **Gerold Maier, Hansueli Urwyler** und **Philipp Maria Günther** beeindruckten die Skulpturen von **Claudia Bäcker-Kirmse**, die Beton, Eisenstahl und Gips als Material für künstlerische Verwendung entdeckt hat. Ihr Thema ist die menschliche Figur, die bei ihr in der Regel nicht als Einzelwesen auftritt, das isoliert im Raum steht, sondern in seiner Verflechtung mit der Gemeinschaft, wie sie in positiven emotionalen Empfindungen, Freundschaft zum Beispiel, zum Ausdruck kommt. Ähnliche Intentionen verfolgt **Eva Maria Paar**. Auch in ihren Bildern geht es um tiefe menschliche Empfindungen, die dem Leben einen Sinn geben.

links:

Stand der Galerie Böhner

rechts:

v.l.n.r.: **Angelika Erhardt-Marschall, Philipp Maria Günther**

Die Galerie Böhner aus Mannheim nutzte dieses Forum, um die Arbeiten von 22 Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz an ihrem Ausstellungsstand zu zeigen. Neben den Arbeiten der Stammkünstler der

In den Werken von **Helga Glatz** sind es häufig Gruppen, die ihr Darstellungsinteresse auf sich ziehen. Sie offeriert ihre Szenen in einer Art Momentaufnahme. Solche wie zufällig entstandene Gruppierungen geben dem Betrachter die Möglichkeit, sich in das Bild einbezogen

